

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

399 (28.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 399.

Karlsruhe, Mittwoch den 28. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Expedition: Brief- und Lammstrasse 64... Preis: 6 Pf. pro Nummer...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... Auflage: 34000 Expl. Abonnenten: 22000.

Nr. 55 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 67 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Die Brandstätte in Darmstadt“ (Illustriert)... „König Eduard in Marienbad“ (mit Bild)...

54. Deutscher Katholikentag.

(Unber. Nachdr. verb.) IV. S. u. H. Würzburg, 27. Aug. Am 5 Uhr nachmittags nahm in Anwesenheit des Bischofs Schürb den Würzburg und seiner geistlichen Gäste die zweite öffentliche Sitzung ihren Anfang...

Universitäten hat sich im Laufe der Zeit immer mehr gegen uns, gegen unser Bekenntnis und unsere soziale Stellung, gerichtet. Man müht sich aber bereits, die bestehenden Mängel zu beseitigen. (Weisfall.) Doch es gibt noch viel zu tun. Weite Kreise, vor allem unsere heranwachsende Jugend, waren in den letzten 20 Jahren gleichgültig gegen das Christentum geworden...

auf die Volksschule stets geltend zu machen. Diejenigen, die das Volk zum Unglauben verführen wollen, wissen das auch sehr gut. Darum drängen sie auf die Vertiefung der Schule, auf die Lösung der Schule von der Kirche, auf die Streichung des Religionsunterrichts...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtheater Karlsruhe. Mit der Operette „Der Kaffeebinder“, die sich Herr Josef Gilsinger für seinen geistigen Ehrenabend gewährt, hat Franz Lehar nicht das Glück gehabt, welches ihm seine melodische „Lustige Witwe“ später gebracht...

Die Intendantin und die Theaterkommission richteten an Victor Léon zum Abschied schmeichelhafte Schreiben, letztere mit einem Extragehälde von 1000 Mark für den verdienstvollen Festspielleiter, die erstere mit vielem Dank für die mannigfachen Anregungen, die sie nächstens in den geplanten Neuaufstellungen der „Fledermaus“, der klassischen Operette, verwerten wollen...

Verichtszeitung.

Freiburg, 27. Aug. (Ferienkammer.) Am Diehrer Bahnhof kam hiesigen Milchhändlern von Hofbauern bezogene Milch öfter abhandeln, sie übernahmen selbst die Ermittlung des Diebes und stellten die Friedrich Hele Ehefrau Kaufm. geb. Leister als die Täterin fest...

wird, sind besonders die Vorschriften neu eingefügt, die die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit zum Zweck haben. Sie befaßen sich mit Bestimmungen über Aborte, Gruben, Düngerstätten, Ableitung des Abwassers; ferner über die Hofgröße, Gebäudehöhe, Gefchloßzahl und dergleichen. Endlich sind auch Vorschriften über die Verhütung der Wohnräume getroffen worden und es wird eine Wohnungsaufsicht zur Einführung kommen, die für die Durchführung der verschiedenen Vorschriften zu sorgen hat. Die Nachteile der starren Festlegung der Vorschriften in der jetzigen Bauordnung sind durch Beweglichkeit der neuen Vorschriften beseitigt worden. Diese tragen den verschiedenen Bedürfnissen in den einzelnen Städten, sowie in Stadt und Land im weitestgehenden Maße Rechnung und sind auch der Entwicklung der technischen Hilfsmittel und Baukonstruktion mehr angepaßt. Im übrigen sind die Vorschriften der jetzigen Bauordnung in die neue übernommen worden.

Redarek, 27. Aug. Der etwa 24 Jahre alte Eisenbahngehilfe Bär aus Hilsbach gebürtig ist heute nachmittag beim Baden im Redar ertrunken.

Philippsthal, 27. Aug. Am Sonntag den 8. September d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, findet eine gemeinsame Übung der Freiwilligen Sanitätskolonnen von Philippsthal, Wiesental, Dambüden, Kirrlach und Oberhausen am Bahnhof zu Philippsthal unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr und des Turnvereins Philippsthal statt. Die Übung wird hauptsächlich im Herrichten von Gütern zum Transporte von Verletzten mit dem Linzweilerischen System, dem neuen Bruchsaler Apparate des Kunstschlossers Froebel und einer Inprovisierung im Ein- und Ausladen von Verletzten, in der Handhabung von Tragbahnen und Krankenstühlen, sowie im Anlegen der feinsten Schnellverbände bestehen. Als Idee der Übung wird ein Eisenbahnunglück in der Nähe der Güterhalle angenommen, nachdem kurz vorher eine große Explosion in der Gasfabrik stattgefunden hatte; zum schnelleren Transporte der in der Gasfabrik Verunglückten wird eine Notbrücke über die Saalbach geschlagen werden. Die Übung wird von den beiden Kolonnenärzten Herrn Medizinal-Rat Dr. Wume und Dr. Fischer geleitet, die geschäftliche Leitung liegt in den Händen des Herrn Kolonnenführers Gustav Beter hier. Herr Geh. Medizinal-Rat Alche in Bruchsal wird der Übung als Sachverständiger im Auftrag des Badischen Landesvereins vom roten Kreuz wahrscheinlich antwohnen. Am gleichen Tage wird der Groß. Antikocher Herr Geh. Regierungsrat Beck in Bruchsal um 12 Uhr mittags die Auszeichnungen an die Feuerwehrleute des Bezirks für 25jährige Dienstzeit feierlichst überreichen und nachher der Übung antwohnen.

Wald, 28. Aug. Gestern nachmittag zwischen 4 und 1/2 Uhr ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein 6 1/2 Jahre altes Mädchen der Witwe Jäger spielte in einem ausgegrabenen Bauplatz mit anderen Kindern, als eine Masse Erde abrutschte und das Kind darunter begrub, so daß der Tod sofort eintrat.

Baden-Baden, 28. Aug. Ein Berliner Blatt brachte die Meldung von einem Automobilunglück mit tödlichem Ausgang in der Nähe Baden-Badens. Wie das Badische Bureau mitteilt, ist, wie von zufälliger Seite mitgeteilt wird, von einem solchen Unfall hier nichts bekannt.

Ernte- und Herbstberichte.

Durbach, 27. Aug. Die Herbstausichten in unserem Weinorte, in dem der feuchtste badische Kleber daheim ist, sind dieses Jahr keine ungünstigen. Die Reben sind gesund und zeigen reichlichen Befang. Man schätzt im Durchschnitt einen guten Mittelherbst. Da und dort trifft man schon gefärbte Trauben; doch brauchen wir noch innerhalb vier Wochen gutes Wetter, um später den Besuchern anferes idyllischen Dorfes einen guten „1907er“ vorsetzen zu können.

Wald, 28. Aug. Die Getreibeernte wird in diesen Tagen beendet werden. Sowohl auf den Höhen als auch im Tale stand heuer die Frucht schön und es befriedigend Qualität wie Quantität.

Aus der Residenz.

Karlruhe, 28. August.
 — Der Altkönig scheint nun nach den vielen Irrungen und Wirrungen der abgelaufenen Sommermonate seinen Einzug bei uns gehalten zu haben. Morgens frisch und mittags heiß: ist die Signatur dieser Spätsommerstage, die dem Wanderer eine herrliche Erholung gewähren; denn trotz der Hitze in den Mittagshunden weht immer ein angenehmes kühlendes Nisichen, das die Blut der Sommerstrahlen mildert und erträglich macht. Wenn jetzt freie Stunden zur Verfügung stehen, der wandere hinaus in Feld und Wald, hinaus in den prächtigen Spätsommertag, der uns des Sommers Reize verklärt, aber auch abschiedsdrückend macht.

Unsere Varietes eröffnen am 1. September die Saison. Das Kesselfest gibt an dem Eröffnungstage 2 Vorstellungen und hat vorzügliche Kräfte für das erste Programm gewonnen. — Das Apollotheater hat seine Bühnenbeleuchtung verbessert und zwei Logen mit je 8 Plätzen eingerichtet. Das Programm verspricht viel interessantes.

Eine Verleumdung trat heute morgen gegen 1/7 Uhr in der Schillerstraße infolge Stedenbleibens eines quer über der Straße stehenden Langholzagens ein. Der Wagen wollte auf den Bauplatz der neuen katholischen Kirche einfahren, konnte aber gerade im ungünstigsten

Moment nicht mehr vom Fied gebracht werden und mußte teilweise abgeladen werden. Der Straßenbahnwecker wurde durch Umstößen aufrecht erhalten. Trotz der frühen Stunde sammelte sich rasch eine große Menschenmenge an.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Sofia, 28. Aug. Zu dem heutigen Jubiläum des Fürsten. übermittelte der deutsche Generalkonsul dem Fürsten die Glückwünsche des Kaisers und der kaiserlichen Regierung. Auch sandte der Kaiser ein unmittelbares Telegramm an den Fürsten.

Wissabon, 28. Aug. (Tel.) Die Nachricht, daß bei der Bombenexplosion im Arbeiterviertel 2 Personen getötet und 2 verletzt wurden, ist unrichtig. Es wurde auch keine Verschwörung gegen den König und den Ministerpräsidenten entdeckt. Die Polizei verhaftete hauptsächlich Mitglieder des Hauses, in welchem die Explosion stattfand. Einige wurden bereits wieder in Freiheit gesetzt.

Dublin, 28. Aug. Dem „Amtsblatt“ wird berichtet, daß mehrere irische Grasschaften im Aufbruch sind.

London, 28. Aug. (Tel.) „Marineinsurance“ meldet, die brasilianische Regierung habe den Auftrag gegeben für den Bau von 3 neuen Schlachtschiffen und 2 Kreuzern, die bei den Firmen Armstrong und Witworth bzw. Vickers und Maxime hergestellt und ausgerüstet werden sollen. Genannte Firmen haben weiter den Auftrag erhalten, argentinische Kanonenboote zu bauen und mit Maschinengewehren zu versehen.

Kalkutta, 28. Aug. Bei der gerichtlichen Verhandlung gegen zwei Nationalfreiwillige, die verhaftet wurden wegen Angriffs auf die Polizei bei Gelegenheit der Vohlotjahresfeier veranstaltete eine Anzahl Studenten einen großen Tumult. Sie wurden auf die Straße getrieben, wo es zu einem neuerlichen Zusammenstoß mit der Polizei kam. Schließlich wurden sie durch berittene Polizei auseinandergetrieben. Fünf Nationalfreiwillige stießen in Chandpur einen Zivilwundarzt in den Fluß; dieser entging nur mit knapper Not dem Tode des Ertrinkens.

Der Kaiser in Hannover.

Hannover, 28. Aug. Der Kaiser besichtigte heute morgen die Garnisonskirche und dann die neue Markuskirche. Mittags folgte er einer Einladung des kommandierenden Generals von Stünzner zum Frühstück.

Hannover, 28. Aug. Der Kaiser hat den Regenten von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht, zum Chef des Braunschweig. Jülareregiments Nr. 17 ernannt und den Prinzen Albert von Belgien zum Chef des Lüneburger Dragonerregiments Nr. 16. Der Kaiser verlieh dem Oberpräsidenten Dr. Wengel den erblichen Adel und dem Intendanten von Lepel-Onig den Stern zum Kronenorden 2. Klasse.

Hannover, 28. Aug. Ueber einen Zwischenfall bei der Kaiserparade des 10. Armeekorps, der leicht ernste Folgen haben konnte, berichtet der „D. Anz.“: Während die Kolonnen zu ihren Regimentern und Bataillonen geführt wurden, bringt der Kaiser den prächtigen Apfelschimmel in langen Galopp und reitet, vom Generalstabschef J. D. von Kraml geführt und vom Kronprinzen, den Prinzen Eitel Fritz, Prinz von Preußen und Albert von Belgien begleitet, mit den Offizieren des Großen Hauptquartiers vom rechten Flügel die Kriegerbreite ab. Am Vorabend der Tribüne angelangt, stießen der Kaiser einen Augenblick im Sattel zu wanken. Im selben Augenblick gingen dem zum Rechten Galopp anspitzenden Schimmel die Beine unter dem Reibe weg, das Pferd glitt auf dem regenfeuchten Boden aus und fiel. Dem Kaiser, der mit gleichen Füßen auf dem Boden gelang war, sprang sofort Militärmeister von Solzing vom Marschall bei. Der Feldmarschallstab, der bei dem Sturz gefallen war, wurde gebracht, der Monarch besitz den Schwanzbraunen, Brutus, und ohne daß das Publikum von dem Zwischenfall viel bemerkt hatte, nahm das militärische Schauspiel seinen Fortgang.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Windhoek, 28. Aug. Gouverneur von Schumann hat die Geschäfte des Gouvernements am 26. d. M. übernommen.
Windhoek, 28. Aug. Die Feldbahn des Telegraphenpostens Blumpütz ist am 26. d. M., nachmittags, 1 Kilometer östlich des Postens von etwa 8 Hottentotten beschossen worden. Gefreiter Friedr. Mengle, früher Infanterieregiment 155, erhielt einen leichten Schulterchuß. Die Pferde wurden in Sicherheit gebracht und die Verfolgung wurde ausgenommen. Ob diese Hottentotten zu Morogas Bande gehören, ist zweifelhaft.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Ans Casablanca, 28. Aug. Eine strenge Untersuchung über die Ereignisse vom 30. Juli ist eingeleitet. Bis jetzt sind 53 Soldaten wegen

Blünderung, Notzucht, Mord und Verbindung mit den aufrührerischen Stämmen verhaftet.

hd Casablanca, 28. Aug. Auf die Initiative des Polizeikommissars Dordre ist eine vollständig französische Polizei in der Stadt organisiert worden. Der Polizeitruppe sind zwölf eingeborene Schützen zugeteilt worden, welche als Polizeigendarmen in der Stadt Verwendung finden werden. Ein weiteres Duzend marokkanischer Soldaten soll der Polizeitruppe ebenfalls einberufen werden.

hd Constantine, 28. Aug. Die auf 45 Mann reduzierte 14. Artillerie-Batterie ist mittels Spezialzuges nach Dran abgegangen und wird sich von dort nach Casablanca einschiffen. Das Zeughaus hat große Vorräte von Kriegsmaterial, Munition und Lebensmitteln bereit, die ebenfalls nach Casablanca abgehen sollen. Die beurlaubten Offiziere sind sämtlich auf ihre Posten zurückberufen worden.

London, 28. Aug. Der Korrespondent der „Tribune“ meldet: Gerüchweise verlautet, der Sultan Abdel Aziz sei in seinem Palaste ermordet worden.

Fes, 28. Aug. Der Sultan ist außer Stande, die beabsichtigte Reise nach Rabat anzutreten, da die unbotmäßigen Stämme auf der nach Rabat führenden Straße vereinbart hätten, ihm den Weg zu sperren. Der Sultan beorderte 2000 Reiter nach der 6 Stunden von Fes entfernten Stadt Sefra, die von zwei vereinigten Berberstämmen umlagert wird. Bei dem Versuch, auf dem Gebiet des Stammes Trana Steuer einzuziehen, erlitten die scharifischen Truppen einen Verlust von 20 Toten.

hd Tanger, 28. Aug. Gestern hielten die Ratsablen der Stadt eine Versammlung ab, deren Ergebnis noch nicht bekannt ist. Ein von Rabat kommender Dampfer hatte 105 Flüchtlinge an Bord.

hd Tanger, 28. Aug. Nach einer „Matin“-Meldung ließ der neue Sultan alle marokkanischen Mahalla zurückberufen, um gegen Rabat vorzugehen.

hd Tanger, 28. Aug. Die Truppen des Maghzen haben in einem neuen Kampf gegen den Chmes-Stamm einen Sieg errungen. Man glaubt, daß die baldige Folge dieses Kampfes die Inzuehrsetzung des Raib Maclean sein werde.

hd Sidi bel Abes, 28. Aug. Unter mehreren Stämmen Nord-Marokkos, besonders in der Umgebung von Udscha, machen sich Zeichen großer Erregtheit bemerkbar. Fanatiker durchziehen die Gegend, berichten die Ereignisse von Casablanca und predigen den heiligen Krieg. Bu Anema und Moghi, welche mit Frankreich gute Beziehungen zu erhalten wünschen, haben erklärt, daß sie ihr möglichstes tun werden, um weitere Ausschreitungen gegen die Europäer zu verhindern.

hd Tanger, 28. Aug. Die italienische Kolonie hat bei der Regierung ihres Landes die Entsendung eines Kriegsschiffes nachgesucht.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsrube.

Geburten:
 23. Aug. Wilhelm Emil, B. Wilhelm Billing, Architekt. — 25. Aug. Elsa Mara, B. Ludwig Zoos, Lokomotivführer. Paula Franziska, B. Karl Goll, Feinmechaniker. Berla Magdalena, B. Friedrich Höper, Wagenführer. Klara Johanna, B. Anton Joren, Eisenbahnschaffner. — 2. Aug. Hans August Hermann, B. August Späker, Arzt. Gertraud Johanna, B. Franz Jost, Mechaniker. Franz Karl, B. Franz Wiesemer, Referendär. — 27. Aug. Emilia Paulina, B. Konrad Bleier, Zimmermann.

Todesfälle:

25. Aug. Hermann, alt 1 M. 7 J., B. Ludwig Gerlach, Major. Ottilie Priore, alt 43 J., Ehefrau des Elementars Feldwirts Priore. — 26. Aug. Rosa, alt 6 M. 9 J., B. Ernst Wallner, Fuhrmann. Biette Wogenmann, alt 64 J., Witwe des Sekretärs Eugen Wogenmann. Frieda, alt 2 J., B. Santo Bizzardi, Steinbauer. Joseph Bach, Depolarbeiter, ein Chemiker, alt 33 J. Karoline Hafner, Händlerin, ledig, alt 64 J. Anna, alt 1 J. 2 M. 27 J., B. Christof Augenstein, Referendär.

Antwärtige Todesfälle.

Freiburg. Dr. med. Franz Dähler, Arzt von Säckingen. — Peter Ehrhardt, Hauptlehrer a. D., 73 J. a. Friedeweller. Franz Schäl, Fürstl. Fürstend. Brauereiverwalter.



Gesichtsausschläge

besteht mit über raschendem Erfolge Obermeyer's Herba-Seife
 Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. ver. Etabl. 50 Fig. u. 1 M.

einer Zerscherleinerungsmaschine und wurde von der Welle fürchterlich zugerichtet. Er erlitt außer einem Schädelbruch mehrere Beinbrüche, sodas er nach kurzer Zeit starb.

Essen a. d. R., 28. Aug. (Tel.) In dem Gelsenkirchen benachbarten Widdelsch wurde die 40jährige Ehefrau des Bergmannes Groß in einem Neubau erdrosselt aufgefunden. Sie war vergewaltigt worden. Vier junge Leute wurden wegen Mordverdachts verhaftet.

Köln, 28. Aug. (Tel.) Die Nachzügler der Automobilfahrt Peking-Paris sind gestern nachmittag hier eingetroffen und nach kurzem Aufenthalt nach Aachen weiter gefahren.

hd Frankfurt a. M., 28. Aug. (Tel.) Die gerichtliche Sektion des plötzlich verstorbenen Telephonarbeiters Karl Nügel hat ergeben, daß der Tod durch einen Schlag auf den Kopf erfolgt ist, wodurch Schädelbruch herbeigeführt wurde. Der Täter ist bereits verhaftet.

München, 28. Aug. Ueber den bereits kurz berichteten schweren Unglücksfall wird aus Moosburg ausführlich gemeldet: Gestern abend etwa um 10 Uhr sah eine kleine Radfahrergesellschaft, die auf der Staatsstraße Moosburg-Landsbut unterwegs war, unfern Moosburg ein Automobil, das ihnen vorher bei Kronwinkel im schnellsten Tempo vorgefahren war, vogungslos, jedoch mit brennender Laterne auf der Straße stehen. Schlimmes ahnend, stiegen die Radler ab und untersuchten das Motorfahrzeug; es ergab sich sofort, daß hier ein schweres Unglück passiert war: Der Vorderteil des Wagens war vollständig zerschmettert, der Chauffeur lag blutüberströmt tot im hinteren Teile des Automobils. Auf Veranlassung der Gendarmerie wurde das Automobil nach Moosburg transportiert. Der Chauffeur wurde in das dortige Leichenhaus verbracht. Das verunglückte Fahrzeug ist Eigentum des Grafen A. Helbern-Gamont auf Roggenburg bei Weihenhorn.

Der tödlich verunglückte Chauffeur heißt Weisshaupt. Der Unfall ereignete sich nach den im Automobil vorgefundenen Holzsplittern zu schließen dadurch, daß der Chauffeur auf ein vorausfahrendes Langholzfuhrwerk, das nicht mehr ausweichen konnte, da es sich gerade auf einer ziemlich engen Brücke befand, aufzufuhr. Der eiserne Schutzmantel des Motors wurde bei dem Zusammenstoß losgerissen und dem Chauffeur ins Gesicht geschleudert, der von seinem Sitze durch das dicke Glasfenster rückwärts in den Hinterteil des Wagens fiel. Der Tod muß augenblicklich eingetreten sein. Ob der Lenker des Holzfuhrwerkes eine Schuld trifft, muß erst festgestellt werden. Augenzeugen des schrecklichen Vorfalles scheinen nicht vorhanden zu sein.

hd Wismar, 28. Aug. (Tel.) Im Kohlenraum an Bord des Kreuzers „Wado da Gama“ erfolgte eine Kohlenstaub-Explosion, wobei mehrere Matrosen verletzt wurden.

hd Paris, 28. Aug. (Tel.) Gestern abend gerührte eine Feuerbrunst mehrere Gebäude in der Berchstraße. Das Feuer brach in einem

Bourage-Magazin aus, welches mit Heu und Stroh gefüllt war. 70 Pferde verbrannten. Eine Holzgaree ist ebenfalls zerstört worden. Mehrere Feuerwehrleute, darunter ein Offizier, wurden bei den Rettungsarbeiten verletzt. Das Feuer nahm eine betrartige Ausdehnung an, daß 4 Kompanien der Marine-Infanterie die Feuerwehr unterstützen mußte. Der Materialschaden wird auf 1 1/2 Millionen Frs. geschätzt.

Paris, 28. Aug. (Tel.) Aus dem Bagno von Gupana sind 30 bewaffnete Sträflinge entkommen, nachdem sie den Polizeikommissar St. Laurent de Marani getötet hatten.

hd Lens, 28. Aug. (Tel.) Hier wurde gestern eine Frau mit drei Kindern von den schon gemordeten Pferden eines Wagens überannt. Zwei Kinder wurden getötet, die Frau und ein Kind ist schwer verletzt.

Davenport, 28. Aug. (Tel.) Das Torpedoboot Nr. 9, welches verflochtenen zum infolge eines Unfalles bei Torby gesunken war, konnte gestern gehoben und nach Bortorquai geschleppt werden.

St. John (Neufundland), 28. Aug. (Tel.) Der deutsche Kreuzer „Eremon“, welcher die Moravianstation an der Eskimoküste besucht hatte, ist nach dem Süden zurückgekehrt und hat die Straße von Belleville passiert, um sich nach Montreal zu begeben.

hd Newyork, 28. Aug. (Tel.) Der Fleischpader Nelson Morris ist gestorben. Der aus dem Schwarzwald Stammende hinterläßt ein Vermögen von ca. 40 Millionen Dollars.

Versammlungen und Kongresse.

Stuttgart, 27. Aug. Ueber eine Versammlung sozialdemokratischer Journalisten, die während des internationalen Sozialistenkongresses hier stattfand, bringt heute die „Schwäbische Tagwacht“ einen Bericht der „Wiener Arbeiterz.“. Hiernach wurde bei den Verhandlungen auf die Notwendigkeit eines internationalen Nachrichtenbureaus hingewiesen und damit die Frage aufgeworfen, ob es nicht möglich wäre, bei einem solchen Bureau die Esperanto-Sprache zu benutzen. Von einem österreichischen Delegierten wurde vorgeschlagen, in London eine Zentrale der sozialistischen Presse zu schaffen und hier auch die internationale Berichterstattung einzurichten. Weiterhin wurde angeregt, es sollte wenigstens in jeder Nation ein Zeitungs-Bureau geschaffen werden, und diese Bureau sollten dann ihre Nachrichten austauschen. Sodann wurde befürwortet, es möchte den einzelnen sozialistischen Blättern aufgetragen werden, daß sie bis Ende September d. J. dem internationalen Sekretariat Gutachten darüber einreichen, wie sie sich ein solches internationales Nachrichtenbureau für die sozialdemokratische Presse vorstellen. Das internationale Sekretariat hätte als

dann bis zum Ende d. J. allen Blättern die eingelaufenen Vorschläge mitzuteilen und zur Erörterung vorzulegen. Schließlich wurde dann das internationale Sekretariat zum Beginn des kommenden Jahres eine engere Kommission der Journalisten einberufen, welche die eingelaufenen Anträge bearbeitet und auf ihrer Grundlage die Organisation des internationalen Nachrichtenbureaus anzubahnen hätte. Von einem Vertreter aus Holland wurde betont, daß für die internationale Berichterstattung am besten vorgezogen wäre, wenn der „Vorwärts“ sein Nachrichtenwesen vervollständigen würde. Ein förmlicher Beschluß wurde in dieser Angelegenheit nicht gefaßt, da die Versammlung nur zu informativen Zwecken zusammengetreten war.

Stuttgart, 27. Aug. Im Anschluß an den Internationalen Sozialistenkongreß fand hier auch ein internationaler Kongreß der Bäcker, Konditoren und verwandten Berufsgruppen statt. Es wurde u. a. eine Resolution zum Beschluß erhoben, worin die Aufhebung der Nachtarbeit im Bäckereigewerbe, namentlich für Frauen und Arbeitskräfte unter 18 Jahren gefordert wird. Für die erwachsenen männlichen Arbeiter soll ein Verbot der regelmäßigen Nachtarbeit erlassen werden. Ferner wird gefordert: Wegfall aller Kasseien, durch welche das Bäckereigewerbe von allgemeinen Arbeiterschutz ausgenommen wird, Erlass strenger Vorschriften über die technischen und sanitären Einrichtungen der Betriebe und Schutz der Arbeiter und des konsumierenden Publikums, Unterstellung der Bäckereien und Konditoreien unter die Fabrik- und Gewerbeinspektion. Zur Kontrolle wird die Zuziehung von Vertrauensmännern aus der Mitte der Gehilfenorganisation verlangt. Die weiteren Forderungen beziehen sich auf die Arbeitszeit, welche höchstens zehn Stunden täglich betragen soll. Die Dauer der Arbeitswoche soll auf sechs Tage festgesetzt werden. Der Kongreß war von Vertretern aus Deutschland, England, Oesterreich, der Schweiz, Italien und Schweden besetzt. Die Gesamtzahl der hier vertretenen organisierten Arbeiter beträgt 41 000, wovon auf Deutschland 19 000 entfallen.

Stuttgart, 27. Aug. Im Anschluß an den Internationalen Sozialistenkongreß fand hier auch ein internationaler Kongreß der Gehilfen statt. Die Organisation der Freireisenden der Vereinigten Staaten hatte keine Delegierten entsandt, weil sie, wie offen ausgesprochen wurde, befürchtet, daß dadurch die Einwanderung ausländischer Freireisenden in Nordamerika begünstigt werden könnte. Nach den Berichten der einzelnen Delegierten ist der Stand der Organisation der Freireisenden fast durchweg ein wenig erfreulicher. In Deutschland sind von ca. 30 000 Freireisenden nur 2000 organisiert. In der Organisation der französischen Freireisenden sind von 20 000 Gehilfen etwa ebenfalls 2000 organisiert.

Karlsruher Schlacht- und Viehhof.

Karlsruhe, 28. August.

aus dem Verwaltungsbericht des Schlacht- und Viehhofs, dem wir schon einige interessante Zahlen entnommen, sei noch folgendes mitgeteilt: Der Gesamtantrieb an Schlachtvieh betrug im Berichtsjahr 60 247 Tiere gegenüber 63 187 Stück im Vorjahr, mithin 2940 Tiere oder = 4,7 Prozent weniger. Der Auftrieb fiel bei den Rindern um 8759 auf 8605, somit um 154 Stück = 1,8 Prozent. Der Hauptzuwachs ist wiederum in der Zufuhr von Schweinen zu verzeichnen. Dieselbe betrug 34 225 Stück gegen 36 866 im Vorjahr, somit 2641 Stück oder 7,2 Prozent weniger. Auch bei den Kälbern ist eine Abnahme in der Zufuhr um 120 Stück zu verzeichnen; desgleichen bei den Schafen eine solche von 49 Stück. Die Auftriebsziffern der Ziegen und Kleinvieh weisen eine kleine Zunahme von zusammen 22 Stück auf. Von der Maul- und Klauenseuche blieb der Schlacht- und Viehhof im letzten Jahr verschont. Dagegen fanden häufiger Einschleppungen von Rotlauf statt und zwar im ganzen bei 9 Schweinetransporten. Von diesen stammten 4 aus Breslau, 1 aus Posen, 2 aus Thorn, 1 aus Salzweil, 1 aus Schlame (Kommern). Schweinseuche wurde bei einem aus Jahn (Württemberg) eingeführten Transport von 41 Stück festgestellt und zwar bei 36 Tieren. Milzbrand wurde bei einer aus hierher stammenden Milchzitrone stammenden und nachgeschlachtet eingeführten Kuh gefunden. Durch alsbaldige Abschachtung der kranken und feuchterkrankten Tiere, sowie durch schnell und gründlich ausgeführte Desinfektion konnten die Seuchen stets sofort gestillt und damit weitere Sperrmaßnahmen verhindert werden. Der Rohwert der Vieh- und Schlachthofes gestaltete sich folgendermaßen: Eingekommen sind 1794 Eisenbahnwagen, davon 1720 mit Vieh beladen und 74 mit Gütern; abgegangen sind 277 Wagen, davon 135 mit Vieh beladen und 142 mit Gütern. Die Ausfuhr von Schlachtvieh aus dem Viehhof nach den Städten der Umgegend hat auch in diesem Jahre wiederum eine erhebliche Steigerung erfahren und zwar bei allen Schlachtviehgattungen. Im ganzen wurden ausgeführt: 7255 Stück und zwar 670 Stück Großvieh, 881 Stück Kleinvieh, 8254 Schweine. Die Viehpreise, welche schon im Vorjahr eine außerordentliche Höhe erreicht hatten, erfuhren im Berichtsjahre noch eine weitere erhebliche Steigerung und zeigten erst gegen Ende des Jahres eine sinkende Tendenz und zwar hauptsächlich bei den Schweinen. Ueber die Ursache dieser Viehteueringung wurde bereits im vorjährigen Verwaltungsbericht näher berichtet. Als weiteres ungünstiges Moment kam in diesem Jahre die Wirkung des neuen am 1. März in Kraft getretenen Zolltarifs hinzu, durch welchen die Eingangszölle für lebendes Schlachtvieh und für Fleisch eine ganz wesentliche Erhöhung erfuhren. Der neue Zollfuß für lebendes Vieh bedeutet eine Belastung des Ochsenfleisches mit etwa 7-8 %, des Schweinefleisches mit etwa 6 % pro Pfund. Beim ausgeschlachteten Fleisch ist die Belastung noch höher; sie beträgt beim Rindfleisch statt früher 15 % pro 100 kg jetzt 27 %, also 6 % mehr pro Pfund, beim Schweinefleisch statt früher 17 % pro 100 kg jetzt 27 %, somit 5 % mehr und beim Speck statt 17 % jetzt 36 %, also 9,5 % mehr wie vormals. Den verminderten Zufuhren entsprechend sind auch die Schlachtungen zurückgegangen. Die Gesamtschlachtungen betragen 70 428 Stück, somit 4743 Stück oder = 6,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang ist auch hier hauptsächlich auf die Abnahme der Schweineschlachtungen zurückzuführen. Dieselben betragen 31 805 Stück gegen 36 037, somit 4232 Stück = 12,96 Prozent wie im Vorjahr. Auch die Großviehschlachtungen weisen eine Abnahme an der Zahl auf. Dieselben sind von 12 603 auf 12 010 somit um 593 Stück = 4,7 Prozent gefallen. Dieser Anfall an der Zahl der Schlachtungen wird indessen durch den Mehranfall an Gewicht reichlich ausgeglichen. Das Gesamtgewicht des erschlachteten Rindfleisches betrug 3 074 460 Kilo gegen 3 053 374 Kilo im Vorjahr, somit ein Mehr von 21 086 Kilo. Diese Gewichtszunahme ist hauptsächlich auf die bessere Qualität der Schlachten zurückzuführen; die Schlachtungen von Ochsen 1. Qualität haben eine Zunahme von 339 Stück = 16,78 Prozent zu verzeichnen. Die Kälberschlachtungen haben um 868 Stück zugenommen und betragen 21 525 Stück; die Hammelschlachtungen haben um 660 Stück zugenommen und sind auf 2942 Stück gestiegen. Die Schlachtungen von Kleinvieh haben sich dagegen um 499 Stück verringert. Eine Abnahme von 18 Stück zeigen auch die Pferde- und Ferkelschlachtungen, welche sich auf 377 Stück belaufen. Die Schlachtungen an Großvieh betragen 12 010 Stück. Die Schlachtungen an Kleinvieh belaufen sich auf 58 041 Stück. Die Schlachtungen der Pferde betragen 377 Stück. Die Fleischzufuhr von auswärts zeigt gegen das Vorjahr eine kleine Abnahme. Im ganzen belief sich dieselbe auf 1 094 237,75 Kilo (1 124 854,5 im Vorjahr). Hieron kamen im Schlachthof zur Verkauf: 562 72 Kilo (Inlandfleisch) und zwar: Rindfleisch 408 947 kg., Kalbfleisch 18 827 kg., Schweinefleisch 106 219 kg., Hammelfleisch 28 679 kg. Bei einer mittleren Einwohnerzahl von 113 031 beläuft sich somit der Fleischkonsum, abgesehen von Fischen, Wildbret und Geflügel, pro Kopf im Jahr auf 66,32 Kilo (gegen 69,65 Kilo im Vorjahr). Der Fleischkonsum zeigt somit auch in diesem Jahre die beträchtliche Abnahme von 2,33 Kilo pro Kopf. Infolge der anhaltend hohen Fleischpreise herrschte bei dem Verkauf des Freibankfleisches oft ein solcher Andrang, daß trotz Ausgabe von Marken wiederholt unangenehme Szenen vorliefen, indem die Käufer sich stießen und schlugen, um nur eine Marke zu erlangen. Selbst die Beamten, welche eigens zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgestellt waren, kamen nicht ohne Verletzungen davon. Durch bauliche Änderungen, welche eine bessere Regelung des Verkehrs ermöglichen, sollen für die Zukunft derartige Vorkommnisse unmöglich gemacht werden. Der Verkauf an Freibankfleisch betrug 56 655,5 Kilo (gegen 47 925 im Vorjahr). An einzelnen Fleischsorten wurden verkauft: Ochsenfleisch 4373 Kilo, Rindfleisch 3893 Kilo, Kalbfleisch 37 212 Kilo, Ferkelfleisch 3945 Kilo, Kalbfleisch 587 Kilo, Hammelfleisch 371 Kilo, Schweinefleisch 6270 Kilo, Kleinvieh 4,5 Kilo. Die Verkaufsstelle für Ausnahmefleisch weist gegenüber dem Vorjahr wiederum eine lebhaftere Verkehrssteigerung auf. In den Unterjuchungsstellen im Schlachthof, Hauptgallant und im städtischen Rheinbaben gelangten im ganzen zur Unterjuchung: 4911 Packstücke, 61 Eisenbahnwagen geschlachtete Schweine, 1 Eisenbahnwagen geschlachtete Kälber im Gesamtgewicht von 506 812,04 Kilo gegenüber 5451 Packstücken und 40 Eisenbahnwagen geschlachtete Schweine im Gewicht von 441 466,51 Kilo im Vorjahr. Im Kühlhallenbetrieb sind keine Veränderungen eingetreten. Von den im Kühlhaus vorhandenen 95 Zellen mit einem Gesamtschlachteninhalt von 452,87 Quadratmeter waren 7 an hiesige Metzger und 4 an auswärtige vermietet. Für die Zwecke der Freibank wurden 2 Zellen benötigt; zur Vermietung einzelner Zellen wurden ebenfalls mehrere Zellen vorbehalten. An einzelnen Zellen wurden vermietet: 1556 Stück. Außer zu den festgesetzten Stunden wurde das Kühlhaus gegen eine besondere Gebühr von 20 x 1129 mal geöffnet. Der für den Betrieb des Schlachthofes benötigte gesamte Dampf wird aus der Kesselanlage des nebenanliegenden Gaswerkes II entnommen. Das im vorigen Jahre verbrauchte Quantum Dampf betrug 2 349 300 Kilo, zu dessen Erzeugung 469 860 Kilo Steinkohle erforderlich waren. Die Wasserversorgung des Schlacht- und Viehhofes erfolgte zum Teil durch die städtische Wasserleitung, zum Teil durch eigene Wasserförderungsanlage mittelst der Pumpen des Kühlhauses, welche pro Minute ca. 300 Liter Wasser zu fördern im Stande sind. Der Verbrauch aus der städtischen Wasserleitung betrug 60 330 Kubikmeter. Der gesamte Gasverbrauch belief sich im vorigen Jahre auf 144 368 Kubikmeter; hiervon entfielen 90 065 Kubikmeter auf den Verbrauch der Motoren für die Kühlmaschine, Futterfördereinrichtung und Heizwerk, sowie die elektrische Beleuchtung, während 54 303 Kubikmeter für die sonstige Beleuchtung und Heizung erforderlich waren. Von 12010 im städtischen Schlachthofe geschlachteten und der Verkauf unterstellten Großviehschlachten wurden als nicht bankwürdig erklärt und der Freibank überwiesen 175 Stück und 1/2. Von 58 041 im Berichtsjahre 1906 geschlachteten Stück Kleinvieh wurden als nicht bankwürdig auf die Freibank überwiesen 112 1/2 Stück. Von 377 Stück geschlachteten Pferden wurden als gemühsamlich und der Abweckel überwiesen 12 Stück. Von dem im Jahre 1906 eingeführten und zur Verkauf gestellten Fleisch wurde als nicht bankwürdig der Freibank überwiesen 9 352 Kilo (insgesamt eingeführte geschlachtete Tiere). Auch in diesem Jahre zeigt die Zuberzulage beim Rind wiederum eine beträchtliche Zunahme und

zwar um 4,4 Proz. Der Prozentfuß der tuberkulösen Tiere ist somit auf 25,7, also auf über ein Viertel sämtlicher geschlachteter Rinder gestiegen. Bei den Schweinen ist der Prozentfuß der tuberkulösen Tiere ebenfalls gestiegen und zwar von 1,5 Proz. auf 1,7 Proz. Der von der Stadtverwaltung Ende September des Jahres 1905 eröffnete Seefischmarkt hatte sich fortgesetzt eines außerordentlichen Aufwuchs aller Schichten der Bevölkerung zu erfreuen. Es kann behauptet werden, daß der Markt bis jetzt einen vollen Erfolg erzielt und seinen Zweck, die Beschaffung eines guten und billigen Nahrungsmittels, voll erfüllt hat. Der Markt hat auch zur Folge gehabt, daß die Ladenpreise bei den hiesigen Fischhändlern um etwa 25 Proz. gefallen sind, wofür der Absatz derselben nicht unerheblich gestiegen ist. Im Jahre 1906 fanden 74 Fischmärkte statt. Die Frage der Rentabilität der Schweinezucht und Schweinemast spielte in der Zeit der Fleischnot in den Preisveränderungen der sich entgegenstehenden Interessentengruppen verhältnismäßig eine große Rolle. Der hiesige Stadtrat nahm daher Veranlassung, der Prüfung dieser Frage auf Grund eigener Versuche ebenfalls näher zu treten und selbst eine Schweinemasterei einzurichten. Der Versuch sollte aber insbesondere auch zur nutzbringenden Verwertung der Abfälle aus den städtischen Anlagen dienen. Im ganzen wurden zur Mast eingestellt 72 Läufer-schweine und zwar in zwei Abteilungen. Zunächst wurden 42 Stück aus Luxemburg bezogen, da gute Läufer-schweine in der Umgegend und überhaupt in Baden selbst zu außerordentlich hohen Preisen nicht erhältlich waren. Das Gewicht der eingestellten Tiere betrug durchschnittlich 97 Pfund lebend. Sämtliche Tiere wurden mit dem von tierhygienischen Institut in Freiburg bezogenen Impfstoff gegen Rotlauf geimpft. Zur Erzielung einer größeren Rentabilität dürfte es sich daher vielleicht empfehlen, die Schweinemast mit Schweinezucht zu verbinden und den Bedarf an Läufer-schweinen selbst zu decken, wie dies z. B. in sehr zweckmäßiger Weise die Stadt Lübeck getan hat.

Betterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol. vom 28. August 1907.

Der Kern des hohen Druckes hat sich östwärts verlagert und befindet sich heute über Mitteldeutschland. Das Minimum im äußersten Nordosten hat sich erhalten. Im Westen ist das Barometer überall stark gefallen, eine neue Depression scheint westlich von Island im Anzug begriffen zu sein. In Deutschland ist das Wetter etwas wärmer und meist heiter. Für den Fall weiteren Vordringens der Depression im Westen ist ein Witterungsumschlag zu erwarten, zunächst wird es aber noch trocken, warm und meist heiter bleiben.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Barom., Therm., Wind, Himmel. Data for 27. Nacht 9 U., 28. Morgs. 7 U., 28. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 27. Aug. 26,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. August 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 18°, Biarritz Gewitter 22°, Nizza heiter 19°, Triest wolkenlos 22°, Florenz wolkenlos 16°, Rom halbbedeckt 19°, Cagliari heiter 21°, Brindisi wolkenlos 23°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. Aug. Angemeldet am 27.: „Schuldschiff Herzogin Sophie Charlotte“ in Deut., „Kronprinzessin Cecilie“ in Bremerhaven, „Alte“ in Genoa, „Breslau“ in Bremerhaven, „Gneisenau“ in New York, „Kaiser Wilhelm II.“ in New York, „Prinz Ludwig“ in Neapel. Abgegangen am 27.: „Prinzessin Irene“ von Gibraltar, „Udenburg“ von Genoa, „Robena“ von Oporto, „Kaiser Wilhelm der Große“ von New York.

Telegraphische Kursberichte vom 28. August.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, Wien, London, Paris, and others.

Brauerei Fr. Hoepfner · Karlsruhe. Lager- und Exportbiere, hell und dunkel in Quantitäten von 20/1 und 20/2 Flaichen, sowie in Gebinden.

Schwarzwaldgasthof. In stark frequentiertem Luftkurort mit bedeutender Industrie (Eisenbahnstation) ist der erste Gasthof am Platze, ein altes, bestrenommiertes Jahresgeschäft mit dem dabei befindlichen Oekoanwesen zu verkaufen.

Schwarzwaldgasthaus und Pension (Jahresgesch.) idyllisch gelegen, 15 Minuten v. e. Station der Hölentalbahn entf., Sommer von Passanten und Kurgästen sehr frequentiert.

Lieblings Fleischwurstmehl en gros - en detail bei Karl Baumann, Karlsruhe, Rabenstraße 20.

Bierbrauerei mit guter Wirtschaft (Realrecht) in größerem Orte in Mittelbaden (Eisenbahnstation) gelegen, ist wegen Todesfall preiswert zu verkaufen.

Gasthof. In grös. Stadt Badens ist ein alter, aber in bestem Zustande befindlicher, infolge guter Führung hauptsächlich von Landleuten u. Bürgern, auch Geschäftsreisenden sehr frequentierter Gasthof wegen Krankheit zu verkaufen.

In größerem elsässischem Orte (Eisenbahnstation) nahe bei den Vogesen gelegen, ist unweit des Bahnhofes und an einer Hauptverkehrsstrasse gelegenes Hotel-Restaurant mit gediegener Einrichtung, das bestrenommierteste Haus am Platze.

Horde, Ofen, Kessel in großer Auswahl, geb. Horde, 4 Wirtschaftsherde mit Kupferkessel, 2 Barm-, 2 Backofen, mehrere kleinere Ofen aller Art, transportable Kessel, Sabeinrichtung, eis. Badmüde, 2,80 m lang, 2 barmige Gaslampen, 2 große Gasöfen für Schulen oder bergl. Räume. B27583.2.2. Herd u. Ofenlager, Adlerstraße 28.

Vergabe von Bauarbeiten.

Die für den Schulhausneubau in Obergrombach erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung Groß- Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.

- I. Erdarbeiten ca. M. 890
II. Mauerarbeiten " " 9800
III. Sementarbeiten " " 1840
IV. Rote Steinhauerarbeit " " 950
V. Gelbe Steinhauerarbeit " " 1700
VI. Zimmerarbeit " " 5800
VII. Dachdeckerarbeit " " 2000
VIII. Schindelearbeit " " 600
IX. Walzenteilelieferung " " 2100
X. Klempnerarbeit " " 800

Pläne und Bedingungen liegen in der Zeit von Montag den 26. bis Samstag den 31. August d. J. jeweils vormittags von 8-12 Uhr auf diesseitigen Geschäftszimmer und am Mittwoch den 28. August von 9-11 Uhr auf dem Rathaus in Obergrombach zur Einsichtnahme offen.

Die Angebote sind längstens bis Montag den 2. September, vormittags 10 Uhr,

portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei unterfertigter Stelle einzureichen. Zu diesem Zeitpunkt findet die Eröffnung der Angebote in Anwesenheit der etwa erschienenen Bewerber statt.

Zuschlagsfrist 8 Tage.
Vertrag, den 24. August 1907.
Groß. Bezirksbauinspektion.

Mühle-Verpachtung.

Das Gr. Rentamt Zwingenberg (Baden) verpachtet von Martini 1907 an auf eine Reihe von Jahren die herrschaftliche Mühle in Oberhöllgrund (Gemarkung Strimpfelbrunn), bestehend in Wohnhaus mit Mühle unter einem Dach, Deponiegebäude u. 8,92 ha Hausgarten, Acker und Wiesen. Gebäude und Mühleinrichtung sind in gutem Stande.

Kuhholz-Verkauf.

Das Groß. Forstamt Kalkenbrom in Gernsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Vorfrist bis 1. April 1908 im Wege schriftlichen Angebots nachverzeichnetes Schlag- und Schneebrennholz, worüber losweise Anzüge unentgeltlich, Einzelbergelose aber, wie bisher, gegen Ertrag der Schreibegebühren vom Forstamt und den Forstwarten bezogen werden können.

Die Ausschreibung hat der Käufer um 90% keines Angebots zu übernehmen.
Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift: 'Angebot auf Kuhholz' versehen, spätestens am Donnerstag den 26. September 1907, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kalkenbrom in Gernsbach eingereicht sein, woselbst um diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten: Lauer in Dürrensch, Reinschmidt in Brotenan, Dientel in Kalkenbrom, und Schultheiß in Kalkenbach. 7820a

Kind

(am 1. Mädchen), von nur vornehmer, bisfester Geburt (auch Bastenkind) wird von gutt. Ehepaar gegen einmaligen Erziehungsbeitrag angenommen. Off. an L. Lavale, Buchdruckereibesitzer, Hahloß (Wals), Hauptstraße 132. 6892a.6.3

Papier- und Zigarrengeschäft.

gut gehend, außerst billig sofort od. später zu verkaufen. Gut geeignet als Nebenverdienst, auch für ein oder zwei Damen passend. 3.3
Offerten unter Nr. B30741 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schreiners Alexander Karst in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 14. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat - in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 122, Heft 15, Lgh. Nr. 2539, 7 a 78 qm, Winterstraße 17. Daraus steht: a. ein vierstöckiges Wohnhaus, b. ein vierstöckiger Wohnbau rechts, c. ein dreistöckiger Querbau, ein einstöckiger Seitenbau links, amtlich geschätzt zu 105 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. August 1907 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Mittwoch den 2. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. August 1907. 12858
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E. Schöcherer.

Baumaterialien-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der Fa. L. Reiss Nachf. hier werden billigst abgegeben:

Tou- und Zementrohre, Gipsdielen, Dübelsteine, Boden- und Wandplatten, Gipsrosetten, feuerfeste Steine, Terranova, Terrazzo, Verblecher, Entwässerungsartikel, Glasbausteine etc. Näheres im Bureau Gerwigstraße 38, Telephon 469.

Der Konkursverwalter: 12673.3.2
Carl Burger, Karlsruhe, Zirkel 25 a.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Wegzugs von Baden läßt die Eigentümerin ihr in der schönsten und frequentesten Lage von Baden-Baden, belegenes, 45 Zimmer enthaltendes, vierstöckiges

Hotel-Restaurant „zum Deutschen Hof“ (Nealgerstraße 1) mit Inventar unter äußerst günstigen Bedingungen durch das unterzeichnete Notariat in dessen Amtsräumen, Langstraße Nr. 33, am

Montag den 16. September d. J., nachmittags 1/4 Uhr,

öffentlich versteigern. Die Bedingungen liegen beim Notariat zur Einsicht der Interessenten auf. 7190a.2.2
B.-Baden, den 22. August 1907.
Gr. Notariat I.
Ketterer.

Die städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde Durlach, deshalb namentlich auch zur Anlage von Mündergeldern geeignet hat den Zinsfuß für alle Einlagen ohne Unterschied der Höhe derselben, mit Wirkung vom 1. Oktober 1907 ab, auf

4 %

erhöht. Einlagen werden jederzeit angenommen. Die Verzinsung der neuen Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung. Kassenstunden jeden Werktag - mit Ausnahme Mittwoch - vorm. 9-12 Uhr und nachm. 1/3-6 Uhr. 6729a.10.6
Der Verwaltungsrat.

Sparkasse Malsch.

Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%. Kassenst. v. 8-12 Uhr. 6647a.10.7
Der Verwaltungsrat.

Suderal ges. geschützt
Apotheker Nierhoff besorgt unter Garantie löstigen Fußschweiß, Achselschweiß.

Niederlage: Hof-Drogerie C. Roth; Westend-Drogerie, Ecke Schiller- und Sophienstr.; Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr.; 6892a.10.6
Mühlburg: Strauss-Drogerie; Durlach: Einhorn-Apotheke.

Zeitungs-Makulatur

billig abgegeben in der Expedition der 'Bad. Presse'.

Linoleum-Versteigerung.

Am Montag den 2. September und die folgenden Tage, jeweils vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr, kommt in meinem Auktionslokal, Karlsruhe, Herrenstraße 16, Hinterhaus, eine große Partie Linoleum, durchgehend, Granit und bedruckt, 67, 90, 110 und 200 cm breit, Reife von 1 Meter an, sowie ganze Rollen bis zu 60 qm meistbietend zum Verkauf, wozu Private und hauptsächlich Bauherren höflichst eingeladen werden. 7234a

Josef Hirschmann jr., Auktionator,
Herrenstraße 16. - Telephon 1916.

Carl A. Richter Söllingen bei Durlach

Maschinenbau- und Eisenkonstruktions-Verkäufe

übernimmt die Herstellung kompletter Maschinen u. Apparate nach eingesandten Modellen, Zeichnungen oder eigenen Entwürfen. Hebernahme von Maschinenartikeln in jedem Metall.

Eigenkonstruktionen, Wellblechbauten 6.3
Anfragen erbeten. 7257a

Grosse Badener Geld-Lotterie

zu Gunst d. Hamilton-Palais

Ziehung sicher 3. Septbr. 3288 Geldgew. ohne Abzug

45800 M.

1 Hauptgewinn 20000 M.

3287 Gewinne 25800 M.

Günstige Villinger Jubiläums-Lotterie

des Gewerbe- und Handwerker-Vereins

19000 M.

157 Gewinne 13500 M.

483 Gewinne 5500 M.

Bar Geld für sämtliche Gewinnlose mit 80% Ziehung sicher 14. Septbr.

Loss beider Lotterien à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. versendet das 20.15 Generaldebit 622a

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Adam Bruder, J. Dahringer, F. Pecher, W. Wetz, P. Fiedler.

Siefert's Hausfrau

(aus Weinulstanz) ist und bleibt der beliebteste Vollstrom in tausenden Haushaltungen. Weinulstanz f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur M. 4.-, franco Nachn. u. Anzeig.

Wilh. Siefert, Zell a. S. (Baden) 2290a.12

Kluge Hausfrauen

verwenden Sie nur: MONOPOL-BACKPULVER

„MONOPOL“-Backpulver „Puddingpulver“ „Vanillin-Zucker“

Etwas Besseres gibt es nicht! Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch Adolf Speck, Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik, Karlsruhe - Louis Sautter, Zuckerwarenfabrik, Heidelberg. 5707a

Wilh. Münster, Hamburg I, 7099a

offertiert fr. unt. Nachnahme f. 5 Mk.: 2 Pfd. ff. gebr. Kaffee, ev. gemahlen, 3 Pfd. gold. Buchweizenkrüge, 3 Pfd. ff. Java-Meiselmehl, 2 Stg. ff. Bourbon-Vanille.

Patent-

Anmeldung verlange man kostenfrei

Zufriedenheit des Werts: „Was muß noch erfunden werden?“ von Folkmar, Berlin, Uhländstr. 130. 6226a

5 Jahre Garantie. Frankfurter. Gebirgs-Armee-

RAD 6249a

Splendid

Unverwundlich, billig, Glänzende Anerkennungsbriele. Prachtatlas unsonst. Laufdecken 3-5 Mtr. Schlauche 2-3 Mtr.

Unverw. Armeepneumatik

Volle schriftliche Dede M. 6 Garantie Schlauch M. 4

Gloden, Sättel, Laternen usw. Splendid, Gesellschaft, m. b. H. Frankfurt a. Main 12.

Buch über die Ehe von Dr. Retau mit 39 Abbildungen statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.-. 6202a.12.12

A. Günther, Versand., Börnestr. 22, Frankfurt a. M., (R. 7).

Nigrin

bleibt prächtigen Glanz.

In den meisten Geschäften zu haben. Carl Genfter, Göttingen.

Beteiligung sucht

mit einigen Mille an nachweisbar rentablen Geschäft erfahrener Kaufmann. Offert. unt. Nr. B31073 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Ingenieur

mit Hochschulbildung und 12 jähriger Praxis (Bureau, Betrieb und Reisen) sucht tätige

Beteiligung

mit 15-20000 Mark an gewinnbringendem Unternehmen. 2.2

Gesf. Offerten unter Nr. B31171 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Gesucht

zu einem rentabl. Unternehmen, ein tücht.

Tapezier

mit etwas Kapitaleinlage. Offerten erbeten mit Angabe der Höhe der Einlage unt. Nr. 12758 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.2

6-7000 Mk. Hypothek gesucht. Schätzung 17000 Mark. 2.2

Gesf. Offerten unter Nr. 12694 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Geld

Darlehen. 5%, jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. - Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Hildporto). 2977a

Geld Darleh. 5% St. Zins. Renten Rückz. Selbstg. Diessner, Berlin 120, Friedrichstr. 242. Rückporto. 6148a.2.

Geldsuchende

aller Stände wenden sich vertrauensvoll an 728a.2

A. Pott, Berlin C. 25. Prompte Erledig. 5% Rentenrückz. Hypotheken u. Baugelder jed. Höhe. Keine Adressen. Keine Nachz.

Kolonial-Ausstellungs-Lose à 1 Mk.

Hauptgewinne im Werte von Mk. 60000

40000

25000

10000

usw., zus. 16 891 Gewinne im Gesamtwerte von Mk. 300 000

Losse à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. - Porto u. Liste 20 Pfg. extra.

A. MOLLING, Berlin Kaiserhofstrasse 1. Vertikales durch Plakate kostenlos.

Diwans

in großer Auswahl, nur selbst angefertigte tadellose Ware, in jeder Ausführung, werden unter Garantie sehr billig abgegeben bei 10804.10.8

Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Fussboden-Lack

ist sofort trocken, dauerhaft und von brillantem Glanz. Per Pfd. 70 Pfg. Musterkarte und Gebrauchsanweisung zu Diensten. Versand nach ausw. Kabatmarkt.

Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17. Tel. 189.

Wirtschaft gesucht.

Eine gute Wirtschaft, auch auf dem Land, wird zu kaufen gesucht, wenn ein neues, rentables Haus in Baden-Baden dazugegen genommen wird, entl. erfolgt noch bare Zuzahlung.

Angebote an 12573.3.3

K. Kornsand, Karlsruhe i. S.

Geschäftshaus-Verpachtung.

In der Nähe Bruchsal ist ein gutes Badengeschäft, Speerei, Fleis- und Schenkwaren mit Rohlenhandlung auf 10 Jahre zu verpachten. Gef. Offerten unter F. K. 1025 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 11883

Cauch oder Verkauf.

Villa in schönster Lage des Murgals wird zu verkaufen oder zu verpachten gesucht.

Offerten über Kaufobjekte ist genauer Beschrieb, Preis u. Lageplan beizulegen und unter Nr. 7283a an die Expedition der 'Bad. Presse' einzufenden. 3.2

Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Mansardenwohnung, Hof und 2stöd. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung billig zu verkaufen. Das Anwesen steht an bester Geschäftslage im Zentrum einer Kreis- und Garnisonstadt Mitlelbadens. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feinwerk u. l. w. inottbillig überommen werden, daher hervorragende für Schlosser. Ohne Verzug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstatt oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten belieh. sich unter Nr. 7141a an die Exped. der 'Bad. Presse' zu wenden. 4.4

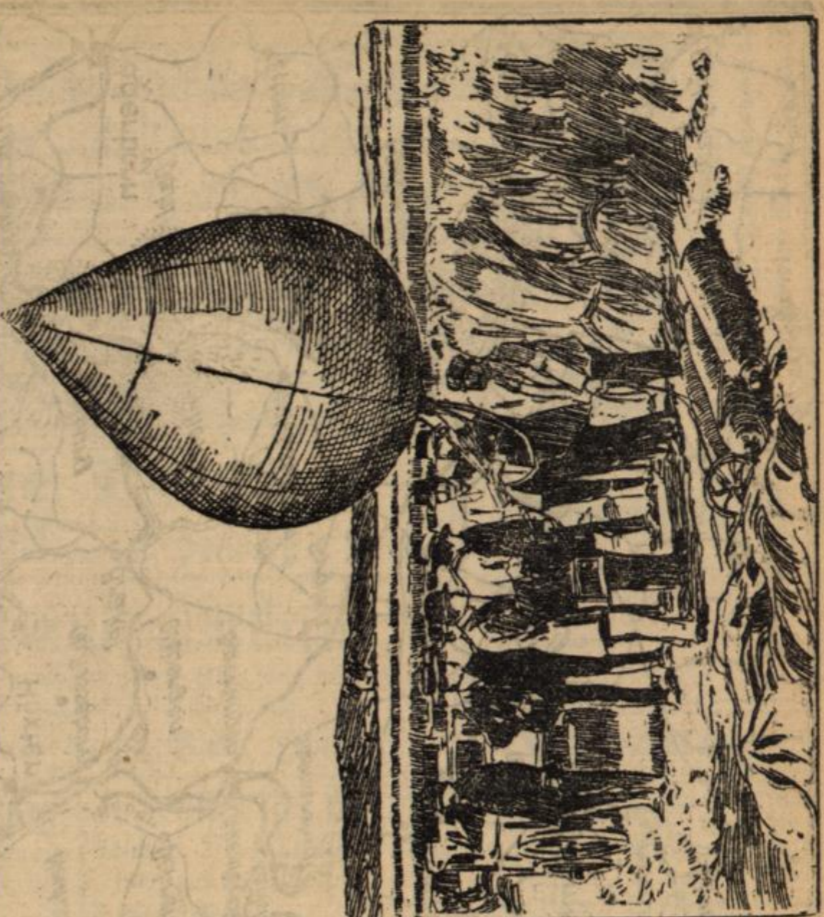
Die Brandstätte in Darnsheim.



Ein großer Erntegewinn ist nicht. Bei dem Unglück ist jedoch... ein Brandstätte in Darnsheim bei dem südlichen Ende...

Ein Bagelkugelfürer-Ballon.

Die bisher angelegten Versuche, den Weinbergen und Obstgärten... einen Ballon zu steigen lassen...



Weingartner in Wien.



Die Weinbauverwaltung... hat sich für die Bekämpfung der Rebenkrankheiten...

Table with columns for 'Postkarten', 'Briefe', and 'Der Weltpostverkehr'. It lists various countries and their corresponding postal rates in marks and millen.

Unterstützt fern... die Reaktionen veranlaßt: Albert Petersen. Druck und Verlag von Ferd. Schöningh in Barmen.

Der Weltpostverkehr. Die Statistik zeigt uns über alle Vorgänge des Lebens auf. Sogar über das Briefschreiben.

Humoristisches. Aus dem Gannem. Professor: „Zwei Wänter, eine arm, kommen in einer Wohnung zu gleicher Zeit nieder; die Kinder werden beneidlich, was würden Sie tun, Herr Kandidat?“

Humoristisches. Aus dem Gannem. Professor: „Zwei Wänter, eine arm, kommen in einer Wohnung zu gleicher Zeit nieder; die Kinder werden beneidlich, was würden Sie tun, Herr Kandidat?“

Zurückgekehrt.
 Privatdozent **Dr. Hellpach, Nervenarzt**
 Westendstr. 46 b. 12885
 Tel. 2128. Spr.: 11/2-1, 3-4.

Bin zurück!
 Frau **Ch. Kühner-Herbst**
 Dentistin 12774.3.3
 Fernsprecher 1854. Kaiserstr. 82a, gegenüber Model.

Industrie - Ausstellung Villingen.
 Möbelfabrik **Gottfried Schübel in Schopfloch**
 O. A. Freudenstadt. 6788a. 6.6
 Spezialität: **Schlaf- und Wohnzimmer.**

Gegründet 1905
Kreissl's: Höhere Handelsschule Stuttgart
 mit Pension. Teleph. 3716. Staffenbergstr. 54.
 Das Wintersemester beginnt am 3. Oktober 1907.
 I. Abteil. Rechts- und Handelswissenschaften, Sprachen etc.
 II. " " nied. Post-, Telefon- und Eisenbahndienst.
 III. " " Examen für Einjährig-Freiwillige.
 IV. " " Vorbereitung zur Baugewerkschule.
 Volkshochbildung genügt! Geringer Kostenaufwand!
 Gute Stellen werden besorgt! Man verlange Prospekt!
 Bestens empfohlen!

Dr. Haenle Institut, Strassburg, Steinring 7.
 1. Kursus zur Vorbereit. zum Einj.-Freiwill. Examen mit Internat
 2. Kursus zur Vorbereitung zum Abiturienten-Examen für ältere
 Herren und auch für Damen. Prospekte durch die Direktion.
 Beginn des Winter-Semesters 1. Oktober. 6758a. 10.4

Prächtig gesunder, staubfreier 7326a. 2.1
Kur- u. Herbstaufenthalt
 im **Hôtel - Kurhaus „Einhorn“**
 Wolfenschiessen bei **Luzern (Schweiz).**
 Volle Pension mit Zimmer u. vorzüglicher Verpflegung Frs. 4.- u. -4.50.
 Höflichst empfiehlt sich **Christen-Reinhart.**



**Zackenmuster-
 schneidmaschine**
 liefert schnell und fast kostenlos dauernd schöne
 Muster. Bitte Prospekt und Probestück
 verlangen. 7340a
**Friedrich Erdmann, Maschinenfabrik,
 Gera-Reuss.**
 Tüchtiger Platzvertreter gesucht.

Prachtvolle französ. Tafeltrauben
 in Gitter mit brutto ca. 40 Pfd. M. 20.-, bei 2 Gitter
 M. 19.-, bei 4 Gitter M. 18.- per Str. brutto f. netto
 emballagefrei gegen Nachnahme ab Wm. 1/2 Postfisch ca.
 9 Pfd. M. 2.25, 1/2 Postfisch M. 1.25. Porto extra.
Carl Gatzmayer, Ulm a. Donau.
 * Täglich bis 10000 Stücken. * Täglich Wagenladung.
 3298a Ein Probeauftrag und Sie bleiben stets meine Kundenschaft.

Beste Bad- und Gesichtsseife. 6835a
„Gourmand“

Ein Schüler,
 der eine Karlsruher Mittel-
 schule besuchen soll, findet in
 der Familie eines Hauptlehrers
 im Zentrum der Stadt
 gute Verpflegung, Be-
 aufichtigung u. Nachhilfe.
 Beste Empfehlungen stehen
 zur Seite. Näheres unter Nr.
 12285 in der Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Landaufenthalt
 für Erholungsbedürftige, Schüler etc.
 in schöner ruhiger Gegend, Wald
 2 Minut. vom Haus, herrliche Spazier-
 gänge, 1 Stunde durch den Wald nach
 Baden-Baden, 1/2 St. u. d. n. Badmit.,
 schöne Zimmer, fruchtig. Essen z. mäß.
 Preis. Abre. durch die Expedition der
 „Bad. Presse“ unter Nr. 7147a. 3.2

Jung. Aufenthalt im Schwarzwald
 v. jung. Herrn v. Monat September gef.
 Off. u. Preisangabe u. Ko. 80 an Au-
 dolf Mosse, Eberfeld. 7281a

Möbel: ein- u. zweifür.
 Vertiko, Waschkommode, frz. Bettstellen
 usw. sind bill. zu verkaufen. B31192.2.2
Kaiserstr. 29, Hinterhaus, part.

Ehe schließung u. England u. and.
 scheidung in 24 Stunden.
 Prop. grat. Auslandsporto. 7292a. 10.1
 Internat. Austunftei u. Verfahrensb.
 Brock & Co., London E. C., 90 Queenstr.
Heirat! w. Baife, 28 J., 70000 M.
 bar u. 10000 M. erbe, w. m. ehrl.
 Herrn Briefw. Berm. n. Bed., jed.
 austr. Liebe. Brief an Fr. Gombert,
 Berlin S.O. 26. 6962a. 6.5

Heirat. Fein gebild. Herr mit schönem
 Schloß und Park und
 Vermögen sucht Bekanntschaft
 eines anständ. Fräulein behufs
 glückl. Ehe. Ernstgem. u. Diskretion
 angef. Offerten unter H. 30 postl.
 Regensburg. 7311a

Ein schwarzes, noch neues **Spitzen-
 häubchen** wurde Dienstag abend
 in der Hirtstraße, nahe der Krieger-
 straße, verloren. Bitte abzugeben
Fundbureau, Bezirksamt. B51806

Waldmann, Dackel,
 schwarz, braune Pfoten und braune
 Schnauze, seit 25. abhanden ge-
 kommen, mit einem gelben Halsband,
 Rude 2 1/2 Jahre alt. Rückgabe erbeten.
Zur Lohrstraße 34, part.
 Vor Anlauf wird genannt. B31992

1 Dienstoffentgelt, 2 schöne
Kellnerfräde, 1 Photographie
 mit 26 Walzen, Edison - 20 M. -
 sind zu verkaufen. B31288
**Karl-Friedrichstraße 22, 2. Stod.,
 Eingang Erbprinzenstraße.**



Trauringe
 D. R. P.
 ohne Lötlage,
 in jeder Façon,
 nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
 Uhrmacher und Juwelier,
 Karlsruhe
 Kaiserstrasse 207,
 zwischen Wald- u. Karlstrasse.
 Telephon 2458.

**Kolonialausstell.-
 Lotterie** 6.2
 12560
 16 891 mit 90% garantierte
Bargewinne
 ZUS. 300 000 Mark
 M. 60 000, 40 000,
 25 000, 10 000 u. s. f.
 Lose à 1 M., 11 St. = 10 M., bei
Carl Götz,
 Bankgeschäft, Karlsruhe
 J. Antweiler, K. Morlock, P. Roth,
 H. Vogel, Chr. Wieder, H. Zöllner.

Heidelbeerwein
 (herb), gegen Diarrhoe von
 großer Wirkungskraft,
 per Flasche 80 Pfg.,
 empfiehlt 12896
Gustav Bender,
 vormals Carl Malzacher, Hofl.,
 5 Lammstraße 5.

**Stannend billige
 Herrenstiefel**
Hautstiefel
Schnallenstiefel
Zugstiefel ohne Naht
 in Boxkallbieder
 für nur
10 Mk.
 Obige Stiefel in Wich-
 3.1 leder für nur 12895
8 Mk.
 Jeder Herr ist da! über
 Paßform, Preis u. Qualität;
 in Sohlen und Fäden für
 2.85 M. (genügt 3 M.).
Bruder, Hirschstr. 10.

Einige Herren erhalten sehr guten
 bürgerl. Mittag- u. Abendessen.
 B31319 Adlerstr. 39, 3. Stod.

**Haasenstein & Vogler
 A.G.**
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
 Letzte Annoncen-Expedition
 für ein gutgehendes, alt-
 renommiertes Bier-Restaurant
 in einer bedeutenden Handelsstadt
 Süddeutschlands werden tüchtige
 unternehmungslustige
Wirtsleute,
 welche gute und billige Küche
 führen, per bald gesucht.
 Offerten unter B. 2935 an
**Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe.** 12745.3.2

8-10000 M.
 von tücht. jung. Mann, ledig,
 werden auf prima Objekt sofort
 aufzunehmen gesucht. Spätere
 Heirat nicht ausgeschlossen.
 Gest. Offerten unt. U. 2917
 an **Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe.** 12921.3.3

Gebildeter Herr, aufgangs
 40er, verheiratet, mehrjähriger
 Leiter des Provinzialbureaus einer
 groß. Versicherungs-Gesellschaft,
 sucht, gestützt auf La. Zeugnisse
 und Referenzen, per 1. Oktober
 a. c. oder später 7326a

Vertrauensposten
 in gleicher oder anderer Branche.
 Gest. Angebote u. Nr. 5386
 an **Haasenstein & Vogler
 in Mannheim** erbeten. 2.1

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule
 Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113
 Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)
Am 2. September
 beginnen
grössere Kurse.
 Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,
 Damen und Herren,
 die sich Kenntnisse in
Buchführung **Stenographie**
 einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelsberger u. Stalza-Sobrey,
Maschinenschreiben (6 verschiedene Systeme)
 sowie
eine schöne Handschrift
 kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Randschrift etc.,
 aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.
Praktisches Uebungskontor (Musterkontor).
 Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz
 und Konversation).
 Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
 Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermäßigung.
 Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch 12876.2.1
P. Glässer,
 Mitglied des Verband deutscher Handelslehrer.

Der
Roland von Berlin
 Wochenchrift für das Berliner Leben. Herausgeber Dr. L. Leipziger.
 Die morgen erscheinende Nummer enthält u. a.:
Am Baum mit dem Kreuz.
Kaiserurlaub.
 Preis der Einzelnummer: 20 Pfg. Abonnements 2 Mk. pro Quartal nehmen ent-
 gegen: Die Post, alle Buchhandlungen des In- und Auslandes und der Verlag,
 Tauentzienstrasse 20, I. 7308a

Extra-Preise.
 Von jetzt bis zum 31. August habe ich auf mein Möbel- und Betten-
 lager eine enorme Preisermässigung eintreten lassen. Ich verkaufe:
Möbel, Betten u. Polsterwaren
 soweit Vorräte reichen zu **unglaublich billigen Preisen.**
 Einige Beispiele:
Diwans von Mk. 28.- an
Taschen-Diwans von Mk. 38.- an
Vertikows von Mk. 27.- an
Kompl. Schlafzimmer von Mk. 160.- an
Kinderbettstellen von Mk. 8.- an
Trumeaux von Mk. 28.- an etc.
Brautausstattungen
 werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.
S. Krämer,
 Kaiserstr. 30, Möbel-, Bettenhaus u. Polsterwarenfabrik, Kaiserstr. 30.
 Lagerräume: 2 Läden, Souterrain, I., II., III. u. IV. Stock. 12733.2.2

Alten Hafer
 liefert billigt frechtfrei jeder Bahn-
 station. 12887.3.1
N. J. Homburger, Karlsruhe.
 Fernsprecher 152.

Beteiligung
 mit vorerst 10-20000 Mk.
 sucht kaufmännisch gebildeter, reprä-
 sentabler u. reisefähiger Herr aus
 der Druckerei- u. Zeitungsbranche an
 besserem, nachweisbar rentablen Un-
 ternehmen (gleichviel welcher Branche).
 Gest. Offerten unter Nr. B31287
 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Gold-Darlehen ohne Bürgen,
 Rentenrückzahl.,
 gibt schnellstens **Marcus, Berlin,
 Dornholmerstr. 1 (Riksdoria).** 7110a. 2.2
Wer 20 Mark aus großer Not
 helfen. Offert unt. B31315 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

**Geldwechsler, Prismen-
 Binocles u. Operngläser**
 sind billig zu verkaufen. B30818.7.5
 an **Haasenstein & Vogler
 Markgrafenstr. 22, Ecke.**

Wer leicht j. Bwe. 25 M.,
 pünktliche Rückzahlung nach Ueberein-
 kunft. Offerten am liebst. v. ausw.
 u. nicht anonym unt. Nr. B31281
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Herrenstoffe, Mass-
 anzüge, Wäsche etc.**
 kann sich jeder Herr leicht beschaffen,
 wenn er solche bei mir kauft. Bequeme
 Zahlungsweise. Gest. Off. unt. 11462
 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20.10